

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20150834

Stadtamt 52 2 (1868)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...)
Bezeichnung der Vorlage Skatepark Bochum

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Ausschuss für Sport und Freizeit	17.04.2015	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.2013 wurde die Sportverwaltung mit der Erstellung eines Konzeptentwurfes für den Bau eines Skateparks beauftragt.

Zur Umsetzung dieses Auftrages wurde ein entsprechender Arbeitskreis, bestehend aus den Fachbereichen 51, 52, 61, 62, 67 sowie der Bochumer Skateszene gebildet, der im Rahmen von drei Sitzungen einerseits die sportfachlichen Trends und Bedarfe festgestellt und andererseits mögliche Standorte diskutiert hat. Eine strukturierte Analyse von sieben unterschiedlichen Standorten hat unter den folgenden Kriterien stattgefunden:

- 1) Lage im Stadtgebiet
- 2) ÖPNV-Anbindung
- 3) Flächengröße
- 4) Nutzerakzeptanz
- 5) Parkplätze/Infrastruktur
- 6) Eigentumsverhältnisse
- 7) Förderfähigkeit
- 8) Planungsrechtliche Möglichkeiten

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20150834

Stadtamt 52 2 (1868)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

In der Diskussion hat sich herausgestellt, dass neben den Punkten 1, 2 und 4 insbesondere auch die Förderfähigkeit ein wesentlicher Punkt für die Realisierung eines solchen Vorhabens ist.

Als Ergebnis der Standortanalyse sind folgende beiden Standort als Plätze 1 und 2 der Analysematrix seitens des Arbeitskreises festgestellt worden:

1) **Stadtumbaugebiet West(end) „untere Stahlindustrie“**

Dieser Standort hob sich insbesondere durch eine zentrale Lage, eine vorhandene ÖPNV-Anbindung, einer hohen Akzeptanz in der Skateszene und eines sich zunehmend konkretisierenden Förderszenarios aus Landesmitteln aus. Im weiteren Verlauf hat sich ein Gesamtszenario mit der diskutierten Errichtung eines Kunstrasenplatzes an dieser Stelle herausgestellt (siehe hierzu auch gesonderte Vorlage in gleicher Sitzung). Eine Grobplanung hat ergeben, dass die Flächengröße ausreichend ist um auf einer Teilfläche von 2600 m² eine Skatefläche von 1500 – 1600 m² zu errichten. Für das Gesamtkonzept wurde eine Förderfähigkeit durch das Land bestätigt

2) **Westpark**

Im rückliegenden Bereich des Westparks lägen geeignete Flächen für die Errichtung eines Skateparks vor. Auch hier waren die zentrale Lage im Stadtgebiet, eine vorhandene ÖPNV-Anbindung und die hohe Akzeptanz in der Skateszene ausschlaggebend für die gute Bewertung. Schon jetzt hält sich die Skateszene regelmäßig im Flächenbereich vor dem Colosseum auf, Parkplätze sind am Gewerkschaftshaus und an der Gahlenschen Straße vorhanden. Nachteilig wirkt sich ein relativ langer Fußweg bis in den hinteren Bereich des Westparks aus. Eine Förderfähigkeit ist an dieser Stelle nicht zu erwarten.

Die Analysematrix und die Standorte werden in der Sitzung erläutert.

Vor dem Hintergrund des attraktiven Gesamtkonzeptes im Stadtumbaugebiet West(end) „untere Stahlindustrie“ (Standort 1), beabsichtigt die Sportverwaltung die BV Bochum-Mitte im Rahmen ihrer nächsten Sitzung am 30.04.2015 hinsichtlich der beabsichtigten Verortung der Skateanlage in diesem Bereich anzuhören. Die Beschlussfassung über die Verwendung der für eine Entwurfsplanung geplanten Mittel i.H. v. von 47.000 € ist dann für die nächste Sitzung des ASF beabsichtigt.